

## \*\*\*\* DIE RESSORTVERANTWORTLICHEN STELLEN SICH VOR \*\*\*\*

### Barbara Fortmann, Ressortverantwortliche Inserate



Zum SAC Weissenstein kam ich über die JO. An den Versammlungen im Tiger erfuhr ich von den Erlebnissen der anderen: von gewagten Klettereien, dem Nidleloch, einer rassigen Skitour oder von der Mithilfe beim Backineubau. Im J+S Lager in den Berninahäusern lernte ich dann die Grundlagen fürs Bergsteigen.

Schon bald war ich jedes Wochenende unterwegs. Ein rotes Brustgättli und schwere Karabiner waren meine ersten grossen Anschaffungen. Ich erinnere mich gut an viele schöne Nachmittage in den warmen Südwänden oder sonst im Jura oder auch weiter weg mit JO Kolleginnen und –kollegen. Das gemeinsame Singen in den Hütten gehörte oft dazu. Mit Güx wanderten wir von der Schauenburg nach Genf trotz täglichem Regen. An der GV im Kronensaal hatten wir (wenigen) JO-Frauen die ehrenvolle Aufgabe, den

Senioren das Abzeichen ans Revers zu stecken und ihnen mit einem Kuss für die lange Mitgliedschaft in der Sektion zu gratulieren.

Nach der JO wurde ich direkt in den SAC aufgenommen. Kurz vorher, 1981, fand auch in unserer Sektion die Fusion des SFAC, des Schweiz. Frauenalpenclubs und des SAC statt.

Mit dem SAC und privat konnte ich unvergessliche Hoch-, Ski-, Kletter- und Höhlentouren un-ternehmen. Von Sportklettern, Bouldern, Speed- und Hallenklettern oder Canyoning hörte man damals noch nichts. Auf einer SAC Skitour am Tödi lernte ich meinen zukünftigen Mann Rolf kennen. Wegen einem Föhnsturm auf dem Bifertengletscher mussten wir leider umkehren. Noch lange hörten wir von den Tourenkollegen schmunzelnd, dass wir die einzigen gewesen seien, welche von dieser Tour profitiert hätten!

Während unserer Familien- und Geschäftszeit blieb nur wenig Zeit und Energie fürs Bergsteigen.

Wanderungen und Velotouren hatten Vorrang. Auch die Familienkletterlager in der Turtmann- und der Lidernenhütte mit den Töchtern begeisterten uns. In unserer Sektion gab es damals noch keine Angebote wie SAC Jugend, KiBe oder FaBe.

Und jetzt gehöre ich zu den Seniorinnen. Ich bin dankbar für alles, was ich im SAC Weissenstein lernen und erleben durfte. Gerne unterstütze ich den Club, indem ich das Ressort Inserate betreue. Ich spreche Firmen an, ob sie in unseren Clubmitteilungen inserieren. Auf der Website der Sektion ist das Bulletin mit den Inseraten ebenfalls aufgeschaltet. Es ist toll, dass ich nicht alle Inserenten selber suchen muss, sondern dass auch manchmal ein Clubmitglied aus seinem Bekanntenkreis eine Inserierung einbringt und an mich weiterleitet.